

# Deutsch-schweiz. Freidenkerverband

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **2 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-406003>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präsidentenamt mit ziemlicher Objektivität verwaltete. —  
 In der Diskussion ergriff zuerst Hr. Gysler, ein katholischer Geistlicher das Wort, um gegen Richter's Ausführungen zu polemisieren. Auf die wichtigsten und hauptsächlichsten Punkte ging er jedoch nicht ein, sondern er suchte durch nebenläufige Erörterungen um eigentlichen Thema abzuweichen. Er war tolerant genug, anzuerkennen, dass das Referat in unvollkommener Weise vorgetragen wurde und er war schließlich froh, dass in dem Referat auf besondere Vorfälle aus der geschichtlichen Vergangenheit des Katholizismus von Referenten nicht besonders hingewiesen worden ist. Die Ausführungen des Redners fanden bei der Versammlung langandauernden Beifall, was sich bei der Zusammenfassung derselben von selbst verstand. Hierauf ergriff ein protestantischer Pfarrer namens Hermann das Wort, der sich den Ausführungen Prof. Gyslers anschloss, dabei aber reaktionäre Meinungen beifandete, als sein orthodox-katholischer Vorredner. Gegenüber für diesen liberal-protestantischen Herrn war es, dass er ankündigte, dass der Volkshausaal in Chur, in dessen Verwaltungskommission er thätig ist, nicht mehr für freidenkerliche Veranstaltungen hergegeben werden soll; dieses Diktum verurteilte er, trotzdem einige Minuten vorher von seinem katholischen Amtskollegen dem Referenten, was die Form des Vortrags anbelangt, Anerkennung gesollt wurde. — Das alle ultramontanen Mächte diesen „glänzenden Sieg“ der dristlichen Weltanschauung in ihrer Presse ausschalteten, braucht nicht weiter angeführt zu werden. „Richter in Chur gerichtet“, „Macht für St. Gallen und Lugern“ u. lauten die Siegesrufe, die hinausposaunt wurden in alle Welt. Trotz dieser Verhältnisse hat unsere Bewegung auch in Chur festen Fuß gefasst. Es gelang trotz alledem, den Stamm von Bundesmitgliedern zu erweitern und eine größere Anzahl von Abonnenten für den „Freidenker“ zu gewinnen. Die Gründung einer Sektion wird nicht allzulange auf sich warten lassen. Um das Arrange-

ment der ersten Versammlung hat sich unser treues Bundesmitglied G. Wolf verdient gemacht und sei ihm auch an dieser Stelle dafür gedankt.

Nochmals Pfarrer Pflüger. Bereits in unserer letzten Nummer wurde mitgeteilt, dass der Gewährsmann von Pfarrer Pflüger, der den Anspruch getan haben soll, dass Anhänger der Kirche von Seiten des Staates mit Gefängnis bestraft werden sollen, diesen Anspruch bestritten hat. Wir erhalten nun auch noch eine Zuschrift von Herrn G. Mann, Stadtrat, in der er uns ersucht, öffentlich nochmals zu erklären, dass es ihm nie eingefallen ist, eine solche einseitige Äußerung Pflüger gegenüber zu tun. Es dürfte nunmehr also feststehen, dass Pfarrer Pflüger seinen Vortrag „Gegen das Freidenkertum“ in der Jakobskirche mit einer faulsticken Unwahrheit begonnen hat und es ist heute erklärlich, warum er sich in der Diskussionsversammlung in der Stadthalle unter Herrn Ausflüchten geweigert hat, den Namen seines Gewährsmannes zu nennen. Von einer Handlung bona fide kann deshalb in diese Fälle keine Rede sein.

Die Mitglieder unserer Verbändevereine werden gebeten, soweit es nicht schon geschehen, die internationale Beitragsmarke (20 Rp.) für das Jahr 1909 bei den Vereinskassen zu lösen und auf die Mitgliedsarten an dem dafür vorgesehenen Platz aufzuleben. Die Marke ist durch Ausschritt der Jahreszahl 1909 zu entwerfen. Die Vereinsvorstände werden ersucht dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder bis 1. April im Besitze der Marke sind. Unsere Bundesmitglieder erwidern wir, die Bundesbeiträge pro 1. und 2. Quartal 1909 in monatlichen März zur Einzahlung zu bringen, da andernfalls die fälligen Beträge am 1. April mit der Zeitung per Nachnahme eingezogen werden. Gesinnungsgenossen die im Besitze von Sammellisten für den Agitationsfonds sind, werden um Einzahlung und Abschreibung gebeten.

**Leistung über Bundesbeiträge.**

Es gingen ein: Mli, Bern 1.—; Dr. Grubemann, St. Gallen 10.—; W. Kuste, Mirsilar (Brit. India) 5.—; A. Vorn, Moskau 5.—; Mhs, Biel 4.—; Mjer, Biel 4.—; Gutter, Zürich 6.—; Richter, Zürich 2.—; Voegel, Montreux 5.—; Gugli, Thun 2.—; Schlatter, Zürich 2.—; Lech, Wetzlar 1.—; Wachleiner, Zürich 1.—; Bouly, Bern 1.—; Seyditz, Thun 1.—; Stoop, Glarus 1.—; St. Moser, Lengburg 10.—; Ing. Jülicher, Zürich 5.—; Mittermeier, Chur 1.—; Waquer, Luzern 6.—; Ing. Frugoni, Zürich 3.—; G. Huber, Zürich 10.—; Gutmann, Zürich 1.50; A. Verre, Zürich 3.—; Monistenreis Gen 12.—; W. R., Zb. (28) 4.—; Benz, Chur 4.—; Vogler, Chur 2.—; zusammen 112.50; bereits quittiert 94.25; Total Fr. 206.75

Agitationsfonds. Es gingen weiter ein: A. Muster, Jona 3.80; Förster, Marzbrunn —.50; Dr. Karmir, Genf —.50; J. W. L., Zürich —.50; Metallarbeiter-Journal 10.—; Notar Begmüller, Thun (S. L. No. 130) 10.—; zusammen 21.80; bereits quittiert 185.85; Total Fr. 207.65.

**Bücher- und Zeitschriften-Einkauf.**

Zoi. Leute: Heraus aus der Kirche! Ein Mahn- und Weckruf. München. Preis 25 Cts.  
 Zoi. Leute: Mein Austritt aus der katholischen Kirche. Preis 25 Rp.  
 Dr. R. A. Rüd.: Charles Robert Darwin. Eine Gedächtnisrede. Preis 15 Rp.  
 Carl Darz: Die sozialistische Religion. Preis 20 Rp.  
 Prof. Friedr. Jodl: Wissenschaft und Religion. Neuer Frankfurt. Verlag. Frankfurt a. M. Preis 60 Rp.

Redaktion: A. Richter, Zürich.  
 Druck von Conzett & Co., Zürich III.

**Adolf Stichel, Zürich**  
 Mittelgasse 1 (Ecke Frennweg)  
 Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß. Neueste Bemusterung in edel englischen Stoffen. Garantie für tadellofen Sitz. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

**Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.**  
 Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111  
 Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugelandet. Man benütze das Anmeldebemerkung auf Seite 3 dieser Zeitung.

**Augschlossene Verbändevereine:**  
 Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.  
 Aarau: Paul Kraft, Muesli.  
 Baden: Präsident: Wilhelm Göhner, Weiße Gasse 103.  
 Basel: Präf.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergstraße 97.  
 Bern: Präf.: E. Aert, Thunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.  
 Chur: In Vorbereitung.  
 Diefenhofen: Präf.: Spalinger, Glasermeister.  
 Genf (Monistenkreis): Präf.: Bergingenieur M. Grebel, 3, Cours des Bastions.  
 Neuenburg: Präf.: S. Schoene, Vertuis du Soc 6.  
 Luzern: Präf.: Aug. Sanzen, Striess. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. M.berf. jed. 1. Dienst. i. M.  
 Norschach: Präf. H. Müller. Restaurant Schweizerhof.  
 Schaffhausen: Präf.: J. V. Berny, Neppergasse 32.  
 St. Gallen: Präf.: J. Ponfen, Rämlißbrunn 41, IV.  
 Winterthur: Präf. Otto Kemmer, Löb, Zürichstr. 37.  
 Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Nette, Museumstraße.  
 Zürich: Präf. Konrad Schmid, Limmatstr. 161.

**Kirchenaustrittserklärungen**  
 Kund durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.  
 Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabwiesliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungsstreue.  
 In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, entfällt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.  
**Kein Hund dem Pfarrer — keinen Kappen der Kirche!!**

**An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund**  
 Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111  
 Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bunde und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von ..... Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung des „Freidenkers“).  
 Ich abonniere hiermit auf den „Freidenker“ (pro Jahr Fr. 1.20).  
 Betrag folgt  
 liegt bei — soll per  
 Nachnahme erhoben  
 werden.  
 Nicht zutreffendes  
 durchstreichen.  
 Name: .....  
 Beruf: .....  
 Wohnort: .....  
 Straße: .....

Erst erscheinen:  
**Wissenschaft und Religion.**  
 Von Prof. Friedr. Jodl, Wien.  
 Preis 60 Rp.  
 Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstraße 111  
 Zürich 5.

**Gd. Café de la Terrasse**  
 im Palais Hôtel Bellevue au lac  
 4 Billards Zürich 4 Billards  
 Feinstes Wiener-Café mit Garten  
 und Winterterrasse.  
 Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen  
 liegen auf.

**Restaurant Chaled** Zürich 5  
 Weltweg 27  
 Verkehrslokal der Zürcher Freidenker.  
 Es empfiehlt sich  
 Fritz Lehmann.

Beelle Vermittlung von  
**Liegenschaften und Hypotheken**  
 in allen Ortsgschaften der Schweiz zu den billigsten Bedingungen. Bitte Referenzen.  
**M. Gutmann, Zürich V**  
 Frieselstraße 168 11

Empfehle mein reich assortiertes:  
**Uhren-Lager**  
**Cavalier-Ketten**  
**Gillie Ringe**  
 Reparaturen bei Vorausbestimmung des Preises.  
**Willy Hartmann**  
 Sechtplatz 1 (Sonnenquai)  
 Zürich.

**Wir suchen allerorts Kollporteurs**

zum Betriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unterkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.  
**Verlag des „Freidenker“**  
 Zürich V, Seefeldstr. 111.

**Empfehlenswerte Schriften:**

Prof. Forel: Die Rolle der Gendichte	Fr. —.60
Die sexuelle Frage	10.50
Sexuelle Ethik	1.35
Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormalitäten	3.40
Jugend, Evolution	— .65
Leben und Tod	1.—
Dr. Carrel: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes	— .50
Prof. Wagnmünd: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft	— .70
Ultramontanen	— .70
J. Leute (chem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche	6.50
Wahrmund vor Pilatus u. dem Staatsanwalt	— .80
Dr. Otto Granow: Geschichte der Philosophie seit Kant. 1. u. 2. Bd. gebunden	15.—
E. Vogherr: Christentum und Krieg	— .25
H. Tutor: Der persönliche Gott im Lichte der Logik	— .30
Suprema lex oder die Religion des Egoismus	1.—
Prof. Dödel: Die Religion der Zukunft	— .15
De Kooften: Jesus Christus vom Standpunkte des Philosophen	2.60
G. Schürin: Die Moral ohne Gott	— .40
Johannsen: Gegen die Konfessionen	1.—

Zu beziehen gegen Vorauszahlung des Betrages oder gegen Nachnahme durch die  
 Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

**Projektions-Apparat**  
 mit allem Zubehör, 9 qu. Lichtfläche für Vorträge und andere Anzeigen zu vernehmen. Anfragen an  
**Geschäftsstelle D. S. F. B.**  
 Zürich V, Seefeldstr. 111, II. Et.  
**Stempel**  
 R. MEINHOLD  
 Bahnhofplatz 3, Zürich

Wir bitten unsere Leser die Inserenten unseres Blattes bei ihren Einkäufen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

**Grand Café Zürcherhof**  
 Vornehmstes Familien-Café  
 Die bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes liegen auf.  
 Es empfiehlt sich  
**Willy Brandner.**

Das Monument auf den Freidenker beträgt pro Jahr nur Fr. 1.20.  
 Abonnentenämter bei hoher Vergütung an allen Orten gesucht. Man wende sich an den Verlag, Zürich 5, Seefeldstraße 111.

PHOTOGRAPH. ARTIKEL.  
 Versandt von Haus.  
**Carl Pfann**  
 vormals Krauss & Pfann  
**ZÜRICH-URANIA**  
 Anerkannt beste Bezugsquelle.  
 Illustr. Katalog gratis

Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einzahlung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstraße 111.  
**Druckarbeiten**  
 jeder Art besorgt prompt und billig der Verlag des „Freidenker“, Seefeldstr. 111, Zürich.  
**Das internationale Freidenker Abzeichen**  
 ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V Seefeldstr. 111, II. Et. zu beziehen.